

# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



198  
*gegründet 1867*

Freitag, 16. April 1982

Blatt 1011

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS "pbs" und "spiel": Günstige Kombination zweier  
ausgesendet: Fachmessen  
(grau) Feierliche Verabschiedung von 1.400 Gemeinde-  
bediensteten  
Alle Bereiche der Sondermüllbeseitigung voll in  
Betrieb  
Wiener Festwochen 1982

Kommunal: Ausstellung "Stadtteilplanung Brigittenau"  
(rosa) Neuer Gemeindebau auf den "Ankerbrotgründen"  
Bausperre in Floridsdorf  
Baustellensaison 1982

Politik: Gratz: Alle Kraft für Jugendbeschäftigung  
(rosa)

Lokal: 140 Jubelpaare im Wiener Rathaus geehrt  
(orange)

Wirtschaft: Neue Donau - neue Chancen für Unternehmer  
(blau)

Nur  
über FS: 15.4. Holding zu Busek-Vorwürfen  
16.4. Heimatkunde - Bezirksgeschichte  
Die Gardemusik "erobert" den Prater  
Dienstag Pressegespräch des Bürgermeisters

.....  
Bereits am 15. April 1982 über Fernschreiber ausgesendet  
.....

"pbs" und "spiel": Günstige Kombination zweier Fachmessen

=++++

21 Wien, 15.4. (RK-WIRTSCHAFT) Im Ausstellungszentrum West auf dem Messegelände im Prater eröffnete Stadtrat Josef VELETA Donnerstag die Kombination zweier Fachmesse: auf einer Ausstellungsfläche von insgesamt 13.500 Quadratmetern finden bis 18. April die "pbs", die Fachmesse für Papier-, Büro- und Schreibwaren, und die "spiel", die österreichische Spielwarenfachmesse, statt. Veleta nannte es einen guten Gedanken, beide Messen zur gleichen Zeit am gleichen Ort zu präsentieren, da sie sich weitgehend an den gleichen, sich überschneidenden Interessentenkreis wenden. Auf diese Weise werde sowohl den Ausstellern beider Branchen wie auch den Fachbesuchern eine optimale Order- und Informationsplattform geboten.

Das Interesse an der 17. Fachmesse für Papier-, Büro- und Schreibwaren sei deshalb so groß, betonte Veleta, weil die Bürotechnologie eine rasante Entwicklung nimmt. Sie begann schon bei den angeblich einfachen Artikeln und reicht hinauf bis zu den Computern. Das Angebot auf der "pbs" könne daher als Marktbarometer angesehen werden.

Den nationalen Brachentreffpunkt schlechthin stelle die 11. österreichische Spielwarenfachmesse dar. 67 Direktaussteller präsentieren ein Angebot aus der qualitativ hochwertigen heimischen Produktion, während 172 Vertretungen Exponate vom internationalen Weltmarkt bringen. Die Schwerpunkte der heimischen Erzeugung liegen bei Modelleisenbahnen, Holzspielwaren, Plüschtieren und Spielen aller Art. Im Gesamtangebot ist der Trend zur Elektronik beachtenswert: sie verfeinere nicht nur die Technik bei den Modelleisenbahnen, sondern macht auch die Experimentierkästen interessanter und bietet bei den verschiedenen Spielen eine Fülle neuer Möglichkeiten. (Schluß) we/bs

.....  
Bereits am 15. April 1982 über Fernschreiber ausgesendet  
.....

Feierliche Verabschiedung von 1.400 Gemeindebediensteten

=++++

22 #Wien, 15.4. (RK-KOMMUNAL) Mehr als 1.400 Bedienstete der Hoheitsverwaltung und der Wiener Stadtwerke, die im Laufe des Jahres 1981 in den Ruhestand getreten sind, wurden Donnerstag im Festsaal des Rathauses von Bürgermeister Leopold GRATZ, Personalstadtrat Franz NEKULA und Gewerkschaftsvorsitzenden GR. Rudolf PÖDER feierlich verabschiedet.#

Gratz wies darauf hin, daß von den 1.400 Pensionisten des Jahres 1981 über 500 mehr als 35 Jahre im Dienste der Stadtverwaltung gearbeitet haben. Sie erlebten die Aufbauphase Wiens nach dem Zweiten Weltkrieg nicht nur mit, sondern haben den Aufbau Wiens aktiv mitgestaltet. Aus diesem Anlaß dankte Gratz im Namen aller Wienerinnen und Wiener für die geleistete Arbeit und betonte, dieser Dank schließt alle Bediensteten ein, die im Dienstleistungsbereich Tätigen ebenso wie die sogenannten "Bürokraten", die erst ein geordnetes Zusammenleben aller ermöglichen.

Stadtrat Nekula wünschte ebenso wie Gewerkschaftsvorsitzender GR. Pöder den Pensionisten noch viel Glück und Gesundheit für ihren neuen Lebensabschnitt. An der festlichen Veranstaltung nahmen der Zweite Präsident des Wiener Landtags, Fritz HAHN, Mitglieder des Gemeinderatsausschusses für Personal- und Rechtsangelegenheiten, sowie an der Spitze vieler leitender Beamter der ständige Stellvertreter des Magistratsdirektors OSR. Dr. Alfred PEISCHL, Stadtwerke-Generaldirektor Dr. Karl REISINGER und Stadtbaudirektor OSR. Dipl.-Ing. Ernst FILZ, teil. (Schluß) en/bs

NNNN

.....  
Bereits am 15. April 1982 über Fernschreiber ausgesendet  
.....

Alle Bereich der Sondermüllbeseitigung voll in Betrieb

Utl.: Kontrollamt überprüft nochmals

=++++

25 wien, 15.4. (RK-KOMMUNAL) Am Schluß seiner Anfragebeantwortung lud Stadtrat Veleta die Mitglieder des Gemeinderatsausschusses Vermögensverwaltung, städtische Dienstleitungen, Konsumentenschutz zu einer Besichtigung der EBS ein. Um sicherzustellen, daß alle getroffenen Maßnahmen ausreichen, um jede nur mögliche Umweltgefährdung auszuschließen, werde er das Kontrollamt ersuchen, neuerlich eine Überprüfung der EBS vorzunehmen, sagte Veleta.  
(Schluß) we/ap

NNNN

.....  
Bereits am 15. April 1982 über Fernschreiber ausgesendet  
.....

Wiener Festwochen 1982 (1)

Utl.: Von der Klassik bis zur Avantgarde

=++++

26 #Wien, 15.4. (RK-KULTUR) Vom 8. Mai bis 13. Juni steht Wien wieder im Zeichen der Festwochen. Das Programm, das Kulturstadtrat Dr. Helmut ZILK am Donnerstag der Presse vorstellte, bietet wieder ein breites Spektrum: von den Veranstaltungen im Zeichen des Haydn- und des Goethe-Jahres über das Festival der Heiterkeit mit Clowns, "Flic-Flac" und Chaplin-Filmen, die Gastspiele im Theater an der Wien, die Ausstellung "Paris 1960 - 1980" und die Bezirksfestwochen bis hin zu den Aufführungen des "Anderen Theaters" und dem Straßentheaterforum am Karlsplatz.#

Einen Vorgeschmack auf verschiedene Festwochenprogramme gibt schon das Eröffnungsfest am 8. Mai mit Musik und Folklore, Ausschnitten aus dem Clowns-Festival und der Haydn-Produktion "Orlando Paladino", die im Theater an der Wien aufgeführt wird. Anlässlich der Paris-Ausstellung wird Juliette Greco als Stargast auftreten. Die Wiener Ringstraße wird am Eröffnungstag von 13.30 bis 22 Uhr zwischen Schottentor und Babenbergerstraße zur Fußgängerzone.

Zwtl.: Haydn-Feier szenisch und konzertant

Joseph Haydn steht im Jahr seines 250. Geburtstages im Mittelpunkt des Internationalen Musikfestes im Musikverein. Beim Festwochen-Eröffnungskonzert am 16. Mai dirigiert Herbert von Karajan mit den Wiener Philharmonikern "Die Schöpfung". Zehn Haydn-Messen in Wiener Kirchen während der Festwochen erinnern an Haydn als Schöpfer sakraler Musik. Neben dem komischen Ritteropus "Orlando Paladino" werden im Theater an der Wien Haydns für die Marionettenbühne geschaffene Oper "Feuersbrunst" und Ballette zu den "Jahreszeiten" (Ballett Győr) und "Symphonie in D" (Staatsopernballett) aufgeführt. (Forts.) gab/gg

.....  
 Bereits am 15. April 1982 über Fernschreiber ausgesendet  
 .....

Wiener Festwochen 1982 (2)

Zwtl.: Goethe in der Fabrikhalle

=++++

27 Wien, 15.4. (RK-KULTUR) 1982 ist auch ein Goethe-Jahr. Auf unkonventionelle Weise feiern Christine Ostermayer, Helmut Lohner und Otto Schenk dieses Gedenken. Sie ziehen mit einer Lesung aus Goethes "Faust" durch Wien. Premiere ist am 12. Mai in einer Werkshalle von Waagner-Biro in Wien-Donaustadt. "Goethe pur" rezitiert Michael Heltau, der "Die Leiden des jungen Werther" liest. Im Palais Palffy findet das Symposium "Goethe und sein Einfluß auf die österreichische Literatur" statt.

Zwtl.: Gastspiele im Theater an der Wien

Wie jedes Jahr finden im Theater an der Wien Gastspiele statt, die herausragende Beispiele des Welttheaters nach Wien bringen.

Heuer stehen auf dem Programm:

Strehlers Inszenierung von "Der gute Mensch von Sezuan" mit dem Piccolo Teatro aus Mailand und Andrea Jonasson in der Hauptrolle.

"Ain't Misbehavin'" - eines der interessantesten Broadway-Musicals der letzten Jahre in Originalbesetzung.

"Die goldenen Fenster" - ein Gastspiel der Münchner Kammerspiele, eine Arbeit des Avantgarde-Stars Robert Wilson.

Ein Gastspiel der japanischen No-Theater-Gruppe Zeami.

Ein weiteres Gastspiel gibt sozusagen die Stadt Paris mit der Ausstellung "Paris 1960 - 1980" im Museum des 20. Jahrhunderts. Die Ausstellung zeigt, was sich in den letzten 20 Jahren in der Kulturmetropole an der Seine getan hat.

Zwtl.: Festwochen in jedem Bezirk

Auch heuer gehen die Festwochen wieder in die Bezirke. 13 Bezirksfeste sind die Höhepunkte des Programms in den Bezirken, das jung und alt etwas bietet. (Forts.) gab/gg

.....  
Bereits am 15. April 1982 über Fernschreiber ausgesendet  
.....

Wiener Festwochen 1982 (3)

Zwtl.: Festival der Heiterkeit

=+++

28 Wien, 15.4. (RK-KULTUR) Die heurigen Festwochen knüpfen mit verstärkten Kräften an den Erfolg des Festivals der Heiterkeit im Vorjahr an. Auf der Jesuitenwiese im Prater treten wieder die Clowns ihre Herrschaft an: insgesamt finden vom 9. bis 23. Mai 56 Veranstaltungen in den drei Zelten, 40 Freiluftveranstaltungen, sechs Konzerte, 15 Workshops für Kinder und zwei Workshops für Erwachsene statt. Als Eigenproduktion wird "Clown und Co II" gespielt, weiters treten österreichische und internationale Künstler auf. Den Abschluß des Festivals besorgen Jango Edwards und seine Freunde.

Andre Hellers "Flic-Flac" wird heuer im Wiener Konzerthaus präsentiert. "Flic-Flac" wurde weitgehend neu gestaltet, die erfolgreiche Konzeption des Vorjahres blieb jedoch erhalten.

Der dritte Schwerpunkt des Festivals der Heiterkeit ist das "Charlie Chaplin-Fest", das die Festwochen gemeinsam mit dem österreichischen Filmmuseum präsentieren. 81 Filme des großen Filmkomikers werden in dieser bis jetzt größten Chaplin-Retrospektive gezeigt.

Zwtl.: Straßentheater und "Anderes Theater"

Die Festwochen gehen auf die Straße - mit dem "Offenen Karlsplatz" wurde heuer ein Forum für kreative und experimentierfreudige Theatergruppen geschaffen, die vor allem den direkten Kontakt zum Publikum suchen. Die prominenteste Produktion: "Der gelbe Methusalem" - eine Uraufführung des "Living Theatre". Das Volkstheater-Studio im Konzerthaus, das Stadtkino, die Arena und der Treffpunkt Petersplatz sind die Schauplätze der Aufführungen vom "Anderen Theater", von Produktionen österreichischer und internationaler Avantgarde-Truppen. (Forts. mögl.) gab/di

Geehrte Redaktion!

.....-

=++++

2 Wien, 16.4. (RK-KOMMUNAL) Am 3. September 1982 wird die U-Bahn-Linie U 1 bis zum Zentrum Kagran verlängert. Gleichzeitig wird das öffentliche

Verkehrsnetz im 22. Bezirk

und in Teilen des 21. Bezirks neu organisiert und auf die U-Bahn ausgerichtet. Über die Grundzüge dieser neuen Verkehrsorganisation wird Stadtrat Ing. Fritz HOFMANN am Mittwoch, dem 21. April, im Rahmen einer

PRESSEKONFERENZ

informieren. Wir würden uns freuen, Sie dabei begrüßen zu dürfen.

Bitte merken Sie vor:

ZEIT: Mittwoch, 21. April, 11 Uhr

ORT: Rathaus, Wappensaal, Feststiege II, 1. Stock

Presse- und Informationsdienst  
der Stadt Wien

(Schluß) red/bs

NNNN



Gratz: Alle Kraft für Jugendbeschäftigung

=++++

3 #Wien, 16.4. (RK-POLITIK) "Für die Sicherung der Arbeits- und Ausbildungsplätze für die Jugend ist keine Maßnahme zu scharf, bis zu einem Jugendeinstellungsgesetz, falls es notwendig sein sollte". Dies erklärte Bürgermeister Leopold GRATZ am Donnerstag, als er die Teilnehmer am 9. Treffen deutschsprachiger Gewerkschaftsredakteure im Wiener Rathaus empfing. An diesem Treffen nehmen etwa fünfzig Gewerkschaftsredakteure aus Deutschland, Luxemburg, der Schweiz und Österreich teil. #

Gratz legte die Situation der Wiener Wirtschaft dar und bezeichnete es als wichtiges Ziel, die Vielfalt dieser Wirtschaft zu erhalten. "Wir unterstützen mit großen finanziellen Mitteln Strukturverbesserungen, Betriebsansiedlungen und verbessernde Betriebsumsiedlungen, Investitionen und die Entwicklung neuer Produkte. Die wirtschaftliche Stärke Wiens besteht darin, daß es nicht nur Verwaltungszentrum ist, sondern auch ein Zentrum der Industrie, des Gewerbes, des Handels und der verschiedensten Formen der Dienstleistungen". (Schluß) sti/bs

NNNN

Nächste Woche: Ausstellung "Stadtteilplanung Brigittenau"

=++++

5 Wien, 16.4. (RK-KOMMUNAL) Planungsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Rudolf WURZER wird am 20. April um 13.30 Uhr im Festsaal der Bezirksvertretung Brigittenau die Ausstellung "Stadtteilplanung Brigittenau" eröffnen. Zwei Wochen lang haben dann die Bewohner des Gebietes Gelegenheit, neue Planungen für ihre Umgebung kennenzulernen und dazu Stellung zu nehmen.

Das Planungsgebiet "Brigittenau" befindet sich zwischen Wallensteinstraße, Brigittenauer Lände, Leipziger Straße, Wexstraße, Stromstraße und Nordwestbahnstraße. Mit einem neuen Flächenwidmungs- und Bebauungsplan sollen die Bauvorschriften so geändert werden, daß sie der gegenwärtigen Nutzung möglichst gut entsprechen, daß aber auch eine günstige wirtschaftliche und städtebauliche Entwicklung des Stadtteils gewährleistet wird. Die "Stadtteilplanung" ist eine Planungsstufe, die dem in der Wiener Bauordnung vorgeschriebenen Verfahren zur Änderung von Flächenwidmungs- und Bebauungsplänen vorangestellt wird und eine besonders intensive Beteiligung der Bevölkerung in diesem Stadtteil gewährleistet. Nach der nächsten Woche beginnenden ersten Informationsveranstaltung werden die Pläne im Sinne der Bevölkerungswünsche und im Rahmen der Möglichkeiten überarbeitet. Voraussichtlich noch im heurigen Jahr werden diese Pläne nochmals vorgestellt; daran schließt sich eine Diskussion mit den Bewohnern, in der Unklarheiten beseitigt werden können, und erst dann beginnt das in der Bauordnung vorgeschriebene Verfahren, während dem nochmals Möglichkeit zur Einsicht und Stellungnahme besteht, bevor der Gemeinderat einen neuen Flächenwidmungs- und Bebauungsplan beschließen kann.

Die Ausstellung "Stadtteilplanung Brigittenau" ist vom 20. April bis 3. Mai jeweils Montag und Freitag von 9 bis 12 Uhr, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 16 bis 19 Uhr im Festsaal der Bezirksvertretung Brigittenau, 20, Brigittaplatz 10, 3. Stock, Zimmer 321, frei zugänglich. Während dieser Zeit stehen auch Mitarbeiter der Stadt Wien für ergänzende Auskünfte zur Verfügung.  
(Schluß) and/gg

Neuer Gemeindebau auf den "Ankerbrotgründen"

=++++

6 #Wien, 16.4. (RK-KOMMUNAL) Auf den ehemaligen "Ankerbrotgründen" zwischen der Puchsbaumgasse und der Quellenstraße im 10. Bezirk wird eine neue städtische Wohnhausanlage mit 750 Wohnungen errichtet. Die Grundsteinlegung zum Bau der Anlage findet am Mittwoch, dem 21. April durch Bürgermeister Leopold GRATZ statt.#

Die gesamte Anlage soll 750 Wohnungen - davon 35 Behindertenwohnungen-, fünf Geschäftslokale, einen Mehrzweckraum und ein Kindertagesheim umfassen. Von dem rund 60.000 Quadratmeter großem Baugrund soll nur etwa ein Fünftel der Fläche bebaut werden. Das übrige Areal wird als Grünraum mit Kinderspielplätzen, Familien- und Seniorenplätzen und einem Sportplatz ausgestaltet. Die Autos finden in einer Tiefgarage mit 526 Parkplätzen Platz. Die Anlage selbst ist verkehrsfrei.

Mit der Grundsteinlegung erfolgt der Start zum ersten Bauteil der 407 Wohnungen umfaßt. Dabei werden von der Absberggasse ausgehend drei parallel laufende Gebäudeblocks errichtet. Der erste Block schließt an ein bestehendes Gebäude in der Absberggasse an und erstreckt sich über eine Länge von 106 Meter bis zur Puchsbaumgasse. Der zweite Baublock wird in Verlängerung der Hofherrgasse errichtet. Der dritte Baublock wird aus zwei Baukörpern gebildet, die durch einen Zwischenbau miteinander verbunden sind. Zwischen den Baulücken ist für großzügig angelegte Grünflächen Platz.

Die durchschnittliche Wohnungsgröße wird 70 Quadratmeter betragen. Rund zwei Drittel aller Wohnungen sind sogenannte C-Typen mit drei Zimmern. (Schluß) ba/bs

NNNN

Bausperre in Floridsdorf

=++++

7 #Wien, 16.4. (RK-KOMMUNAL) Eine zeitlich begrenzte Bausperre soll für ein Gebiet nördlich der Gerasdorfer Straße und östlich der Ruthnergasse bzw. der Gaswerkstraße verhängt werden.#

Der Planentwurf (Plannummer 5727) liegt bis 13. Mai während der Amtsstunden Montag bis Freitag zwischen 7.30 und 15.30 Uhr in der Magistratsabteilung 21, Wien 1, Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Zimmer 413, zur öffentlichen Einsicht auf. An den "langen Donnerstagen" besteht zusätzlich zwischen 15.30 und 17.30 Uhr Gelegenheit, den Plan kennenzulernen und dazu Stellung zu nehmen. Die Bausperre dient einer Überarbeitung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Sinne der Verkehrskonzeption: sie soll Vorkehrungen für Betriebserweiterungen der ÖMV schaffen, um das Verbleiben des Betriebes in Wien zu sichern, sowie zu einer Ausgewogenheit zwischen neuen Wohnungen und Betriebsstätten führen. (Schluß) and/gg

NNNN

Baustellensaison 1982 (1)

=++++

9 #Wien, 6.4. (RK-KOMMUNAL) Mit dem Beginn der wärmeren Jahreszeit nimmt auch die Zahl der Baustellen auf den Straßen wieder zu. Die Arbeiten in den wichtigsten Straßenzügen werden nach Möglichkeit in den verkehrsrärmeren Ferienmonaten durchgeführt. Verkehrsstadtrat Ing. Fritz HOFMANN gab am Freitag in einer Pressekonferenz einen Überblick über die wichtigsten Baustellen der kommenden Monate. Schwerpunkte mit voraussichtlich größeren Behinderungen für den Autoverkehr werden unter anderem Bauarbeiten an der Nußdorfer Brücke über den Donaukanal und im Bereich der Heiligenstädter Brücke, am Gürtel und in der Prinz-Eugen-Straße sein. Auf den Donaubrücken sind heuer keine Bauarbeiten geplant. #

Der Bau neuer Straßen und Brücken, die Erneuerung von Straßenbelägen, die Verlegung von Gas-, Wasser- und Stromleitungen, der Bau von Kanälen, die Erneuerung von Straßenbahngleisen oder Erhaltungsarbeiten an Brücken sind notwendig und tragen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und zur Sicherung der Ver- und Entsorgung bei. Trotz genauer Planung, Koordinierung und Überwachung der Baustellen sind allerdings die Bauarbeiten selbst naturgemäß mit Verkehrsbehinderungen verbunden.

Zwtl.: Die wichtigsten Baustellen

An der Nußdorfer Brücke über den Donaukanal im Zuge der Donaukanalschnellstraße in Richtung stadteinwärts müssen heuer Erhaltungsarbeiten durchgeführt werden, die größere Verkehrsbehinderungen mit sich bringen. Auch die Arbeiten am Knoten Nußdorf (der Anbindung der Klosterneuburger Bundesstraße an die Donaukanalschnellstraße und an den Handelskai), die planmäßig 1983 abgeschlossen werden, werden zu Behinderungen auf der Donaukanalschnellstraße führen. Arbeiten sind auch im Bereich der Heiligenstädter Brücke über den Donaukanal vorgesehen. (Forts.)  
ger/bs

NNNN

## Baustellensaison 1982 (2)

=++++

10 Wien, 16.4. (RK-KOMMUNAL) In der Prager Straße werden Gleis- und Straßenbauarbeiten sowie Gasrohrverlegungen durchgeführt. Im Zusammenhang mit der bevorstehenden Verlängerung der U-Bahn nach Kagran sind Arbeiten in der Wagramer Straße im Gang. Die notwendige Umleitung besteht bereits.

Die Brigittenauer Brücke wird heuer im Herbst dem Verkehr zur Verfügung stehen. Wegen der Brückenbauarbeiten ist es notwendig, von Juni bis August den Handelskai auch in Fahrtrichtung Floridsdorf zu sperren. Die Umleitung erfolgt über die Engerthstraße. Im 22. Bezirk werden die Arbeiten für den Ausbau des Biberhaufenweges und des noch fehlenden Abschnittes der Erzherzog-Karl-Straße sowie im Ortskern Aspern fortgesetzt. Ebenfalls bereits im Gang ist die Neugestaltung der Praterstraße. Verkehrsbehinderungen sind infolge von Straßenbauarbeiten und Einbautenverlegungen in den Straßen im Bereich des Donaukanals zwischen Urania und Franzensbrücke sowie in der Vorderen Zollamtsstraße zu erwarten. Ab der Stadionbrücke kommt es schon jetzt wegen des Baus der Flughafenautobahn zu einer Fahrbahnverengung der Erdberger Lände. Die bestehende Umleitung der Erdberger Lände bleibt aufrecht. Die Flughafenautobahn wird voraussichtlich noch heuer im Dezember ab der 1. Haidequerstraße für den Verkehr freigegeben. Der Abschnitt zwischen Praterbrücke und 1. Haidequerstraße folgt 1983. Am Rennweg sind Gleisbauarbeiten im Zusammenhang mit der Beschleunigung der Straßenbahnlinie 71 geplant. (Forts.) ger/bs

NNNN

Baustellensaison 1982 (3)

++++

11 Wien, 16.4 (RK-KOMMUNAL) Die Prinz-Eugen-Straße muß wegen Gleisbauarbeiten und Einbautenverlegungen in Richtung stadtauswärts gesperrt werden. Die Umleitung soll über die Argentinierstraße erfolgen. Wie auch in den vergangenen Jahren sind am Gürtel wieder Betonfeldinstandsetzungen geplant. Außerdem werden am Währinger Gürtel von Ende April bis Oktober Arbeiten für den Tunnel zum AKH durchgeführt. Am Margaretengürtel sind im Sommer Belagsarbeiten vorgesehen.

Die Arbeiten im Bereich der Überbauung des Franz-Josefs-Bahnhofes werden fortgesetzt (Gleisverlegungen in der Augasse, Fertigstellung der Althanstraße, provisorischer Anschluß Liechtenwerder Platz). Die Ausbauarbeiten in der Hernalser Hauptstraße und auf dem Elterleinplatz sind bereits im Gang. Die E-Werke verlegen zwischen dem Umspannwerk Kendlerstraße in Ottakring und dem Umspannwerk Süd in Meidling eine 380-kV-Leitung. Verkehrsbehinderungen wird es vor allem im Bereich Winkelmannstraße/Grünbergstraße geben. Die Ameisbrücke im 14. Bezirk wird voraussichtlich ab Mai gesperrt. Die Brücke wird neu gebaut.

Bereits seit Mitte April ist die Hietzinger Hauptstraße wegen Gleisbauarbeiten ab der Kennedybrücke in Richtung stadtauswärts gesperrt. Die Umleitung erfolgt über Eduard-Klein-Gasse und Dommayergasse (Umdrehung der Einbahnen). Die Baudauer beträgt zehn Wochen. Am Hietzinger Kai und im Knoten Auhof sind heuer Belags- und Instandsetzungsarbeiten vorgesehen. Belagsarbeiten wird es voraussichtlich auch in der Rechten Wienzeile geben. In der Breitenfurter Straße stehen Gleisbauarbeiten im Zusammenhang mit der Beschleunigung der Linie 62 auf dem Programm. Im Abschnitt zwischen Kalksburg und Landesgrenze sind Belagsarbeiten geplant. (Forts.)  
ger/bs

NNNN

## Baustellensaison 1982 (4)

=++++

12 Wien, 16.4. (RK-KOMMUNAL) Instandsetzungsarbeiten an der Brücke über die Autobahn und über die Donauländebahn im Zuge der Laxenburger Straße werden mit Fahrbahnverengungen verbunden sein. Im Sinne des Straßenbahn-Beschleunigungsprogrammes wird die Ausfahrt aus dem Bahnhof Favoriten verbessert und die Kreuzung Gudrunstraße / Laxenburger Straße umgebaut. In der Leberstraße im 11. Bezirk ist eine Wasserrohrlegung geplant.

Gleisbauarbeiten werden in der Billrothstraße zwischen Döblinger Hauptstraße und Peter-Jordan-Straße, in der Gersthofer Straße, in der Landstraßer Hauptstraße und in der Kaiserstraße durchgeführt. Auf der Lobkowitzbrücke in Meidling sind Erhaltungsarbeiten notwendig. Straßenbauarbeiten sind in der Wernhardtstraße in Ottakring vorgesehen.

Die Ameisbachbrücke im Zuge des Flötzersteigs wird repariert. Wasserrohrlegungen sind am Flötzersteig und in der Amundsenstraße beabsichtigt. Die Landesgerichtsstraße und die Universitätsstraße sollen nach den im Vorjahr durchgeführten Arbeiten heuer den endgültigen Belag erhalten.

In der Neustiftgasse sind Gasrohr- und Belagsarbeiten vorgesehen. In der Währinger Straße wird die Straßenoberfläche nach Gasrohrarbeiten wieder instandgesetzt. (Forts. mgl.) ger/bs

NNNN



140 Jubelpaare im Wiener Rathaus geehrt

=++++

13 Wien, 16.4. (RK-LOKAL) Im Festsaal des Rathauses gratulierte Freitag vormittag Bürgermeister Leopold GRATZ 140 Hochzeitspaaren zu ihrem Jubiläum. Gleichzeitig dankte er den Jubilaren, daß sie dafür gesorgt haben, daß die Stadt Wien nicht ausstirbt. Immerhin gingen aus den Verbindungen insgesamt 212 Kinder, 260 Enkelkinder und 58 Urenkel hervor. "Dafür", so der Bürgermeister, "möchte ich Ihnen herzlich danken." Unter den Geehrten befanden sich diesmal 113 Goldene (50 Jahre) und 27 Diamantene (60 Jahre) Hochzeitspaare, alle aus den Bezirken 1 bis 12.

Als Gratulanten fanden sich auch Vizebürgermeister Dr. Erhard BUSEK und die jeweiligen Bezirksvorsteher ein. (Schluß) ei/ap

NNNN

Neue Donau - neue Chancen für Unternehmer

=++++

14 Wien, 16.4. (RK-WIRTSCHAFT) "Neue Donau - neue Chancen für den Unternehmer" ist der Titel einer Ausstellung über den Donaubereich Wien, die derzeit in der Wiener Handelskammer, Wien 1, Stubenring 8-10, zu sehen ist.

Die Exposition, die Donnerstag abend von Freizeitstadtrat Peter SCHIEDER in Anwesenheit von Handelskammerpräsident Ing. Karl DITTRICH eröffnet wurde, zeigt die Möglichkeiten, die Unternehmer im Donaubereich finden. Dazu gehören Gastronomie ebenso wie Bootsverleih, Surfbretteinstellung, Minigolf, Radverleih, Veranstaltungen, aber auch das künftige Hotel, das am rechten Ufer des Donaustroms, im ehemaligen Getreidespeicher der Lager- und Kühlhausgesellschaft, entstehen soll.

Die Ausstellung, die von der Handelskammer gemeinsam mit der Z und der Stadt Wien gestaltet wurde, ist bis 7. Mai Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr bei freiem Eintritt zu sehen. (Schluß)  
hs/bs

NNNN



gegründet 1861

termine

Freitag, 16. April 1982

Blatt 53

Sitzung einer Wiener Bezirksvertretung  
=====

Wien, 16.4. (RK) In der kommenden Woche findet folgende Wiener Bezirksvertretungssitzung statt:

Montag, 19. April:

14.00 Uhr, Simmering, 11, Enkplatz 2, Amtshaus, Kleiner Sitzungssaal